

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Kleinsp.  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 20.

32. Jahrgang.  
Sonnabend, den 14. Februar

1885.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte sollen

**den 21. Februar 1885**

die dem Gutsbesitzer Carl Friedrich Baumann in Oberstüngenrön zugewiesenen Grundstücke

- 1) — halbes Gut — Nr. 3 des Katasters, Nr. 36, 37, 38, 40, 217, 218, 228, 231 a, 234, 235, 236 und 237 des Flurbuchs, Fol. 3 des Grund- und Hypothekensuchs für Oberstüngenrön,
- 2) — Viertelgut — Nr. 219, 241, 242, 245, 250, 254, 299, 300 des Flurbuchs und der ideelle dritte Antheil von Nr. 301 des Flurbuchs, Fol. 160 desselben Grund- und Hypothekensuchs,

welche Grundstücke am 24. November 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf  
ad 1. 6675 M. —  
„ 2. 2540 „ —

gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Eibenstock, am 27. November 1884.

Königl. Sächs. Amtsgericht das.

Beisitz.

Grubler, G. S.

### Holz-Auction auf Bodauer Forstrevier.

Im Gasthose zur Sonne in Bodau sollen

**Dienstag, den 24. Februar ds. Js.,  
von Vormittags 1/10 Uhr an**

die in den Forstorten: Bodauer Filz, Dorfbach, Kirmesmoos, Stinkenbach und große Bärensäure aufbereiteten Nuz- und Brennholzer, als:

279 Stück weiche Stämme von 11—19 Ctm. Mittenst.,	im Schlage von Abtheilung 11 sowie in 12 u. 13 einzeln,	3,0 bis 5,0 Mtr. lang,	in den Schlägen von Abtheilung 11 und 40,
54 „ „ „ 20—25 „ „			
19 „ „ „ 26—37 „ „			
29 „ „ „ 16—22 „ „	Oberst.,	3,0 bis 5,0 Mtr. lang,	
218 „ „ „ 23—56 „ „			
485 „ „ „ 13—15 „ „			
1094 „ „ „ 16—22 „ „		3,5 Mtr. L.,	
915 „ „ „ 23—36 „ „			
188 „ „ „ 37—75 „ „			
180 „ „ „ 13—15 „ „			
611 „ „ „ 16—22 „ „		4,0 Mtr. L.,	
943 „ „ „ 23—36 „ „			
225 „ „ „ 37—56 „ „		4,5 Mtr. L.,	
188 „ „ „ 23—36 „ „			
4 „ „ „ 37—44 „ „		3,5 b. 4,0 M. L.,	
290 „ Stangenkl. „ 9—12 „ „			
1176 „ „ „ 10—15 „ „	Unterst., in den Abtheilungen 7, 8, 11, 12 und 13,		

119 Raummeter buchene Brennseite,	in den Abtheilungen 2,
70 „ weiche	5 bis 8, 11
119 „ „ Brennknüppel,	bis 13, 40
109 „ „ buchene Aeste,	und 44,
119 „ „ weiche	und 44,
225 „ „ „ Stöcke in Abtheilung 11 u. 40	

einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in cassennmäßigen Ranzsorten und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

#### Gordon †.

Gordon hat sein tollkühnes Unternehmen, den Sudan und vor Allem die Hauptstadt Kartum gegen das übermächtige Rebellenheer des Mahdi halten zu wollen, mit dem Tode gebüßt. Menschlich berührt es noch besonders schmerzlich, daß er nicht den ehrlichen Soldatentod gestorben ist, sondern daß ihn der Dolch eines Meuchelmörders traf.

Gordon war eine merkwürdige Gestalt, vergebens würde man in der ganzen Weltgeschichte nach einer Person suchen, die sich mit ihm vergleichen ließe. Seine ersten Lorbern erwarb er sich bei der englisch-französischen Expedition gegen China, die durch die Plünderung der Sommerresidenz des Kaisers von China durch den berühmten Grafen Palikao einen starken Stich ins Barbarenthum erhielt. Nach dem

Friedensschlusse blieb Gordon in China, machte wissenschaftliche Reisen bis ans Ende der bekannten chinesischen Mauer, in Gegenden, die vorher keines Europäers Fuß betreten hatte. Als bald darauf der Taiping-Aufstand losbrach und China einen tüchtigen Führer für seine Truppen gegen die Rebellen suchte, wurde Gordon dazu ausersehen und wesentlich seiner geschickten Leitung ist die Niederwerfung jener großen Rebellion zu danken. Die chinesische Regierung gab dem inzwischen zum General Beförderten einen Ehrensold von 10,000 Pfd. (200,000 M.). Gordon aber verteilte das meiste davon an seine Leute und kehrte arm wie eine Kirchenmaus nach England zurück.

In Uebereinstimmung mit der englischen Regierung wurde er im Jahre 1878 von der ägyptischen Regierung zum Generalgouverneur des Sudan ernannt. Gordon nahm damals seinen Wohnsitz in

Kartum und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Nur stieß sein Bestreben, den Sklavenhandel abzuschaffen, auf den lebhaften Widerstand der reichen und einflussreichen Händler und als er merkte, daß dieser Widerstand von Aegypten aus genährt wurde, legte er sein Amt unwillig nieder.

An diesen Mann erinnerte man sich, nachdem der falsche Prophet den Sudan unterworfen hatte. Gordon erbot sich abermals, das Land zu unterwerfen. Er traute dem alten Klang seines Namens daselbst und dem Klange englischer Goldmünzen. Nur mit lehteren reichlich versehen, aber ohne Heeresbegleitung, begab er sich anfangs vorigen Jahres nach Kartum. Er sammelte eine kleine Armee, die allerdings aus wenig zuverlässigen Leuten zu bestehen schien und kaufte sich die Unterstützung einiger Häuptlinge dazu. So lange das Geld reichte, ging Alles gut und die

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Königl. Forstrentamt Eibenstock und Königl. Forstrevierverwaltung Bodau,  
am 11. Februar 1885.

Geisler.

Nichter.

### Holzversteigerung auf Tannenbergesthaler und Rauten- kranzer Forstrevier.

**Mittwoch, 25. Februar ds. Js.,**

von Vorm. 1/10 Uhr an sollen

in Wolf's Gasthof zu Jägergrün

folgende Hölzer, und zwar:

1) vom Tannenbergesthaler Forstrevier:

136 weiche Stämme von 20—22 Ctm. Mittenst.,			
5 „ „ „ 23—24 „ „			
8 buchene Klöcher „ 14—44 „ „	Oberst.,	3 u. 3,5 M. L.,	aufbereitet auf den Kahlst. in Abtheilungen 19, 39 u. 51 u. von Einzelhölzern in Abtheil. 36, 37, 50 und 63,
115 weiche „ 13—15 „ „			
365 „ „ 16—22 „ „			
291 „ „ 23—29 „ „		4 M. L.,	
62 „ „ 30—36 „ „			
23 „ „ 37 „ „			
315 „ „ 13—15 „ „			
1088 „ „ 16—22 „ „			
1133 „ „ 23—29 „ „		4,5 M. L.,	
376 „ „ 30—36 „ „			
77 „ „ 37 „ „			
4 „ „ 30—36 „ „		5 M. L.,	
2 „ „ 37—38 „ „			
1741 „ Stangenkl. „ 8—12 „ „		4 u. 4,5 M. L.,	
6 Raummeter sichte Buche	Ruchseite,		
2 „ „ „ „	buchene Brennseite,		
612 „ „ weiche	Brennknüppel,		
26 „ „ „	Aeste,		
27 „ „ „			

2) vom Rautenkranzer Forstrevier:

35 Raummeter buchene Brennseite,	aufbereitet in Abtheilung 39
1 „ „ tannene	
98 „ „ buchene Aeste,	
154 „ „ „	
3 „ „ tannene	

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung in cassennmäßigen Ranzsorten und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Wer die Hölzer vorher besehen will, hat sich an die mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Verzeichnisse der Nuzhölzer sind drei Tage vor und bei der Auction von der Revierverwaltung unentgeltlich zu haben.

Königl. Forstrentamt Auerbach und Königl. Revierverwaltungen Tannenbergesthal und Rautenkranz,  
am 9. Februar 1885.

Jacoby.

Bombach.

Frände.